



**Interview mit
Susanne Voß**

Seiten 8 - 10

**Advent/Weihnachten/
Jahreswechsel**

Seiten 18 - 23

**Aus unseren
Kindertagesstätten**

Seiten 30 - 33

- 3 Angedacht
- 4 Aktuelles
- 8 Interview
- 12 Familie und Kinder/Jugend
- 14 Wir laden ein
- 15 Musik erleben
- 16 Besondere Gottesdienste
- 18 Advent/Weihnachten/Jahreswechsel
- 24 Gottesdienstplan
- 30 Aus den Kindertagesstätten
- 34 Kinderseite
- 35 Konfirmandenzeit aktuell
- 36 Rückblick
- 42 Gutes tun
- 44 Evangelisches Forum
- 45 Anlässe zur Fürbitte
- 46 Gut zu wissen

Möchten Sie die Kirchengemeinde mit einer Spende unterstützen?

Empfänger: Evangelische Kirchengemeinde Eschwege

Evangelische Bank eG

IBAN: DE91 5206 0410 0001 2001 00 oder BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie den gewünschten Verwendungszweck an.

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefes ist die Evangelische Kirchengemeinde Eschwege.
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich.

Layout/Satz schellenberger werbung.fotografie.drucksachen. Eschwege

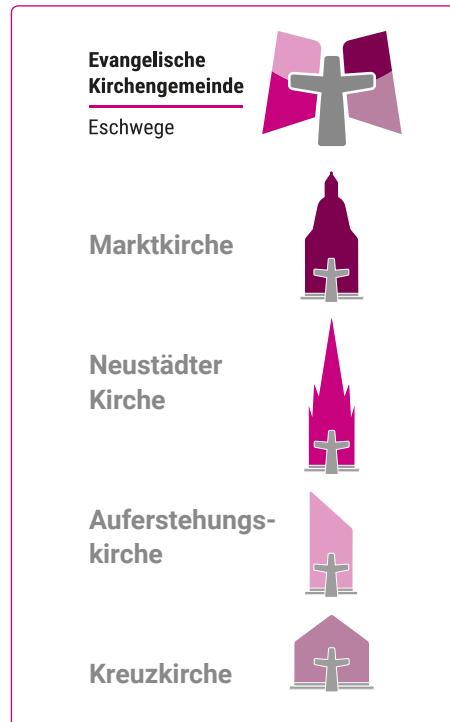
Bildnachweis

S.34: medio.tv/Susanne Göhlich; S.39: Karsten Socher;
S.43: Brockensammlung Bethel.

Alle weiteren Fotos sind Eigenwerke von Personen innerhalb der Evangelischen Kirchengemeinde Eschwege.

Druck Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2/2026 ist am 20. Januar 2026.



Die Nacht ist mir heilig

In der Nacht beheimatet sein

Blicke ich zurück in meine Kindheit, erinnere ich mich, wie ich abends im Bett liege und durch das Dachfenster in den nächtlichen Himmel schaue. Manchmal legt sich ein silberner Schleier über das tiefe Schwarz, wenn die Mondsichel hinter einer Wolke erscheint. Oder die Milliarden Sterne der Milchstraße werfen kleine und große Lichtpunktchen an den Himmel. Ich liege im Bett und fühle mich zuhause, geborgen unter dem dunklen Himmel, wie unter dem Zeltdach, das wir uns Kinder am Tag mit Decken bauen.

Später liebe ich Wanderungen bei Nacht oder die Abendstimmung, wenn die Dunkelheit hereinbricht, der Abendwind durch das Blattwerk der Bäume streicht und es still wird. Wir sind in der Nacht und der Dunkelheit beheimatet. Das spüre ich erst jetzt. Auch am Tag suchen wir manchmal die Dunkelheit, indem wir die Augen schließen, um uns einem kostbaren Moment hinzugeben: beim Hören von Musik, im Gebet, für Worte der Innigkeit, für Küsse. Eintauchend in den Raum der Dunkelheit las-

sen wir los, spüren, dass wir getragen sind, gehalten, und kosten darin den Trost.

Die Heilige Nacht, in der das Christkind geboren wird, ist das Urbild für unsere Beheimatung. In der Nacht, fernab des Getriebes um Geld, Macht und Ansehen, ereignet sich das Geheimnis, dass Gott Mensch wird. In dem Bild von Maria mit dem neugeborenen Kind zeigt uns Gott seine weibliche, seine mütterliche Seite. Wie ein Mantel, so schmiegt sich die Heilige Nacht warm und weich um die Armut, die Wunden und Narben der heiligen Familie und mit ihr um uns alle. „Gott will im Dunkeln wohnen und hat es doch erhellt (...).“ Unter dem Sternenhimmel von Weihnachten hält Gott den Kummer der ganzen Welt.



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Sieglinde Repp-Jost

Kirchenvorstandswahl 2026

HERZLICHEN DANK ALLEN, DIE SICH AN DER WAHL BETEILIGT HABEN!

Die Wahlbeteiligung lag in unserer Gemeinde bei 13,8 %. Der neue Kirchenvorstand setzt sich aus gewählten und berufenen Mitgliedern zusammen. Von den insgesamt 17 Kandidatinnen und Kandidaten konnten für 12 Personen Stimmen abgegeben werden. Gewählt wurden:

Katrin Alsleben



Dr. Marion Haase

Astrid Fey

Nicola Alexander Ferl

Jasmin Schlee



Annette Lieberknecht-Wolf

Ulrike Arnold

Christina Britsch

Caroline Heller



Caroline Heller

Claudia Liebe

Rainer Weniger

Dr. Susanne Rappe-Weber

Da alle Kandidatinnen und Kandidaten ein sehr respektables Stimmenergebnis erzielt haben, beabsichtigen wir, die fünf nicht gewählten Personen in den Kirchenvorstand zu berufen. Dies kann jedoch erst nach der konstituierenden Sitzung des neuen Kirchenvorstands erfolgen. Wir hoffen, dass Brigit Krüger, Sonja Mann, Hans-Ulrich Kahl, Thorben Kahl und Gisela Grebenstein weiterhin Interesse an einer Mitarbeit im Kirchenvorstand haben und einer Berufung zustimmen.



Einführung und Verabschiedung des Kirchenvorstandes

SONNTAG | 30.11. | 10.00 UHR | KREUZKIRCHE



Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 1. Advent in der Kreuzkirche eingeführt und der alte Kirchenvorstand verabschiedet.

Neue Kollegin im Pfarrteam

LIEBE GEMEINDE!

Mein Name ist Anne Rudolph und ich freue mich sehr, ab dem 1. Januar 2026 die Pfarrstelle II in der Kirchengemeinde Eschwege anzutreten.

Das Werraland ist mir seit Kindesbeinen bekannt, wurde ich doch 1973 im beschaulichen Witzenhausen geboren, aufgewachsen bin ich allerdings als eins von zwei glücklichen Pfarrerskindern in Bebra-Weiterode, Kreis Hersfeld-Rotenburg.

Nach meinem Studium der Ev. Theologie in Marburg, Heidelberg und São Paulo (Brasilien) absolvierte ich mein Vikariat in Frankfurt am Main. Dort wurde 2005 meine Tochter Tara Jeanne Rudolph geboren, und ich bin dankbar, Mutter einer so wunderbaren Tochter zu sein!

Ab 2006 war ich für viele Jahre als Religionslehrerin am Einhardgymnasium in Seligenstadt tätig, bevor ich 2014 meinen Weg als Gemeindepfarrerin im Kirchenkreis Gelnhausen und dann im Kirchenkreis Ziegenhain in der Evangelischen Kirche von Kur-



hessen-Waldeck fortsetzte.

Nach einer rund 4-jährigen Auszeit vom Gemeindepfarramt, in der ich als Coach in der Erwachsenenarbeit tätig war, arbeite ich aktuell als Pfarrerin für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Schwalm-Eder und wohne (noch) in Ziegenhain. Der Umzugswagen für Eschwege ist allerdings schon geordert und ich bin voller Vorfreude, ins Pfarrhaus zu ziehen!

Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Anne Rudolph

SONNTAG | 01.02. | 14.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE



In einem feierlichen Gottesdienst am 1. Februar 2026 heißen wir Pfarrin Anne Rudolph in unserer Gemeinde willkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben Sie bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Rosengasse die Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen.

Bezeichnenderweise lautet die Jahreslosung für 2026 aus der Offenbarung des Johannes 21,5: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Und wir fragen uns: Was ist das für ein Gott, der alles neu macht? Und: Könnte es nicht etwas langsamer gehen und irgendwie noch leichter? Und: Welche Rolle spielt denn Gott und welche Rolle spielt jede/r Einzelne von uns bei diesem „Neuwerdungsprozess“?

Als Christin bin ich jederzeit in dem ganzen überall sicht- und spürbaren Wandel getragen, geliebt und gehalten von dem Gott, der die Liebe ist. Gott hat uns mit Jesus Christus jemanden geschenkt, der uns in Klarheit voran geht und für uns präsent ist. Und Gott hat uns auch die heilige Geistkraft geschenkt, auf dass wir

getröstet sind und immer mehr in der Lage sind, Wahres vom Falschen zu unterscheiden und entsprechend zu handeln.

Auf dieses Liebes-Fundament vertrauensvoll aufbauend, gehe ich leichten Fußes durch Unsicherheiten hindurch – und lade Sie ein, mit mir gemeinsam bei der Gestaltung der Ev. Kirchengemeinde Eschwege weitere mutige Schritte nach vorne zu wagen und Neues zu kreieren – zum Lobe Gottes, auf dass Gott mit seiner liebevollen Präsenz immer mehr Raum nimmt hier auf der Erde mitten unter uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen und freue mich, Sie ab Januar persönlich kennenzulernen!

Herzlichst,
Ihre Pfarrerin Anne Rudolph

Auferstehungskirche

UNGEHINDERTER ZUGANG

Trotz der Baustelle vor der Auferstehungskirche schaffen uns die freundlichen Mitarbeiter des Bauteams auch in der Advents- und Weihnachtszeit einen ungehinderten barrierefreien Zugang zu unserer Kirche und zu den Veranstaltungen im Gemeinderaum.

Die Treppe zur Auferstehungskirche ist gesperrt, der Zugang besteht über den barrierefreien Weg. Der Gemeinderaum ist an Tagen mit Veranstaltungen über einen barrierefreien Notweg vom Kastanienweg her erreichbar. Immer zugänglich ist der untere Bereich der Kirche über die Umgehung seitens Akazienweg oder dem Platz der Deutschen Einheit.



Abschied und Dank

WACH AUF, MEIN HERZ UND SINGE...

Am 1. Januar 1992 habe ich als junge Kantorin in Eschwege meine erste Stelle angetreten. Seitdem sind viele Jahre ins Land gegangen, nun verabschiede ich mich zum 1. März 2026 in den Ruhestand.

34 Jahre lang durfte ich zusammen mit haupt- und nebenamtlichen evangelischen und katholischen Kolleginnen und Kollegen die Kirchenmusik in Eschwege gestalten.

Es war mir eine Freude, in all den Jahren mit Menschen aller Altersgruppen zu singen: im Gottesdienst oder in der Chorprobe, im Oratorienkonzert, der Musikalischen Vesper oder einem Kindermusical. Insbesondere das generationenübergreifende Singen war mir ein Anliegen, meine Leidenschaft galt der Suche nach dem „schönen Klang“. Wenn es mir gelungen ist, das eine oder andere Herz für das Singen zu wecken, freut es mich.

Mein Dank gilt allen, die mit mir in großer Treue und Verbundenheit in all den Jahren die unterschiedlichsten



Musiken entdeckt, geprobt und zum Klingen gebracht haben. Dank an alle, die mich bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen unterstützt haben. Dank den (Musiker-, Pfarrer-, Küster- und Verwaltungs-)Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit, Dank für Anregungen und Kritik. Nicht zuletzt danke ich einem großen Konzertpublikum, das den Chören des Bezirkskantorats über viele Jahre die Treue gehalten hat. Ich wünsche der Kirchenmusik in Eschwege ab September 2026 viele spannende neue Impulse, Ideen, Inspirationen durch eine junge Kollegin/ einen jungen Kollegen!

Herzlichst, Ihre Susanne Voß

Verabschiedung von Bezirkskantorin KMD Susanne Voß in den Ruhestand

SONNTAG | 22.02. | 14.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE

Im Gottesdienst verabschieden wir gemeinsam die langjährige Bezirkskantorin Susanne Voß und bringen mit vielen Chorsängern und -sängerinnen die Neustädter Kirche zum Klingen!

Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Rosengasse.



Susanne Voß, die erste hauptamtliche Kirchenmusikerin in Eschwege verabschiedet sich nach 34 Jahren in den Ruhestand

EIN INTERVIEW
VON SIEGLINDE REPP-JOST
MIT KMD SUSANNE VOSS

Was war ein frühes Musikerlebnis, an das Du Dich erinnerst?

Meine Eltern waren als junge Erwachsene im Nachkriegsdeutschland der damaligen Jugendmusikbewegung und der Kirchenmusikbewegung verbunden. Diese beiden Strömungen pflegten vor allem die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. An meinem Kinderbett wurden dementsprechend Abendlieder wie „Mein schönste Zier und Kleinod bist“ oder „Nun ruhen alle Wälder“ gesungen. Später hat mich die Sendereihe des WDR „Singt mit uns Lieder aus ...“ (Schweden, Italien, Frankreich, Finnland, Israel ...) geprägt. In dieser Sendereihe wurden Volkslieder aus allen europäischen Ländern vorgestellt, und es wurde zum Mitsingen am Radio eingeladen. Die Begleithefte der Sendungen lagen bei uns zuhause herum, und ich habe es als Kind geliebt, die Lieder auf dem Klavier zu spielen und dazu zu singen.

Was hat Dich motiviert, Kirchenmusik zu studieren?

Ich bin in einem Kirchenmusikerhaushalt groß geworden. Die Liebe zum Singen und vor allem zum Chorgesang ist in mir schon in jungen Jahren gereift und hat mich schließlich auch motiviert, Kirchenmusik zu studieren.

Frauen haben immer schon Musik gemacht. In einer von Männern dominierten Kirche waren hauptamtliche Kirchenmusikerinnen jedoch lange unterrepräsentiert.

Wie waren Deine Erfahrungen?

Als ich vor 34 Jahren angefangen habe, als Kirchenmusikerin zu arbeiten, waren in unserem Kollegium in der EKKW nur wenige Frauen vertreten. Das ist inzwischen anders: Heute stehen den 26 Kirchenmusikern 17 Kirchenmusikerinnen gegenüber - die Leitungsebene der Kirchenmusik in der EKKW ist bei einem Frauenanteil von 20% allerdings nach wie vor männlich dominiert. Und bis Stereotype wie „die pädagogisch

versierte Kinderchorleiterin“ auf der einen Seite und „der geniale Maestro am Dirigentenpult“ auf der anderen Seite aus den Köpfen aller Beteiligten verschwunden sind, wird es wohl noch eine Weile dauern.

34 Jahre hast Du die kirchenmusikalische Landschaft in Eschwege und der Region mitgeprägt. Was war ein besonderes Erlebnis? Worauf bist Du stolz?

Wenn ich auf die 34 Jahre zurückblicke, freue ich mich am meisten über die Vielfalt unserer Konzertprojekte: Ich erinnere mich besonders gerne an Benjamin Brittens „Noye's Fludde“ (in Kooperation mit dem Jungen Theater und der Musikschule Werra-Meißner), an die Kinderoper „Brundibar“ (in Kooperation mit der Anne-Frank-Schule), an Ariel Ramirez' „Misa Buenos Aires“ (zusammen mit der grupo alturas aus Madrid), Duke Ellingtons „Sacred concert“ (mit der Darmstädter Bigband), an das Erzählkonzert des Cantatekreises „Gesungen haben

wir immer“ im E-Werk, an Hugo Distlers „Totentanz“ (in Kooperation mit dem Jungen Theater). Auch bei den klassischen Chorkonzerten gab es eine große Bandbreite von Leonard Bernsteins „Chichester Psalms“ über Johannes Brahms „Deutsches Requiem“ bis hin zu den Oratorien von J. S. Bach. Diese Vielfalt macht mich im Rückblick glücklich.

Was ist Dir nicht so gut gelungen? Oder: Was war schwierig?

Es gibt zwei Arbeitsbereiche, in denen ich nie wirklich gut war: Das ist zum einen das „networking“ und zum anderen die Öffentlichkeitsarbeit. Meine Aktivitäten in Sachen Pressearbeit, Pflege der Homepage, Werbung über Social Media lassen nach wie vor zu wünschen übrig.

Vor welchen Herausforderungen steht die Kirchenmusik in den nächsten Jahren?

Die Herausforderungen „Mitgliederschwund der Kirchen“ und (damit verbunden) „Einbruch der Kirchensteuern“ sowie der Fachkräftemangel sind hinlänglich bekannt und betreffen auch die Kirchenmusik. Eine Aufgabe der Kirchenmusik wird es in den nächsten Jahren sein, gegenüber der Kirchenleitung immer wieder herauszustellen, wie sehr die Kirchenmusik eine Schnittstelle zwischen der Kirche und der zunehmend säkularen Gesellschaft ist. In diesem Arbeitsbereich sollte der



Rotstift mit äußerster Vorsicht angesetzt werden.

Welchen Klängen lauschst Du in Deiner Freizeit?

Ich höre wenig Musik in meiner Freizeit. Bei uns in der Küche läuft aller-



dings oft der norwegische Sender NRK Jazz mit Musik von Ella Fitzgerald bis zu aktuellen Jazztrios. Mein Mann und ich reisen gerne zu den Konzerten der hr-Bigband, und besonders gerne lausche ich den Vögeln in der Natur.

Worauf freust Du Dich im Ruhestand?

Ich freue mich vor allem darauf, Zeit zu haben: nichts mehr muss „zwischen Tür und Angel“ erledigt werden, alles kann in Ruhe und mit Muße geschehen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem

AUCH IN DIESEM JAHR

leuchtet zu Weihnachten das Friedenslicht in der Marktkirche und der Kreuzkirche. Wer das Licht aus den Gottesdiensten von Heiligabend bis Neujahr mit nach Hause nehmen möchte, bringt möglichst ein Windlicht oder eine Laterne mit.



Konfirmationsjubiläen

GOLDENE, DIAMANTENE, EISERNE UND GNADENKONFIRMATION FESTGOTTESDIENST AM 10. MAI 2026, AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Schon jetzt laden wir alle Jubilare, die vor 50 Jahren (1976), 60 Jahren (1966), 65 Jahren (1961) und 70 Jahren (1956) in Eschwege (Marktkirche, Neustädter Kirche, Kreuzkirche, Auferstehungskirche) konfirmiert wurden, ein, das Jubiläum ihrer Konfirmation zu feiern. Der Festgottesdienst ist ein Anlass, einander wiederzusehen, sich zu erinnern und auszutauschen. Bitte melden Sie sich bald an im Kirchenbüro bei Frau Dilchert (kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de) und geben Sie den Termin auch an die weiter, die auswärts wohnen. Wir können leider keine Adressen recherchieren, sind also auf Ihre Unterstützung angewiesen.

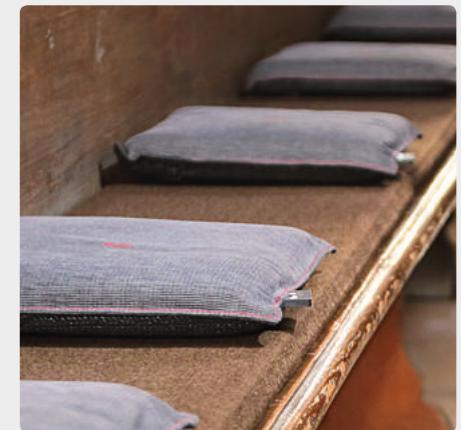
Spendenauftrag

SITZHEIZKISSEN FÜR DIE MARKTKIRCHE

„Ziehen Sie sich warm an!“ lautet die dringende Empfehlung für Veranstaltungen in der Marktkirche in der kalten Jahreszeit. Trotz Umluftheizung, Jacke und Decke fangen viele Besucher nach einer halben Stunde an zu frieren. Nun, Kirchen sind zwar keine Wohnzimmer, aber die Marktkirche ist gefühlt besonders kalt, denn durch die flexible Bestuhlung entfallen Holzsockel und Bankheizung (wie in der Neustädter Kirche).

In der Marktkirche finden Gottesdienste, Konzerte, Ausstellungen, Gesprächs- und Diskussionsrunden des Evangelischen Forums und andere kulturelle Veranstaltungen statt. Sie steht auch Vereinen und anderen Veranstaltern zur Verfügung.

Damit sie auch in der kalten Jahreszeit gut genutzt werden kann, möchten wir Sitzheizkissen anschaffen, die das vorhandene Raumluftheizsystem durch eine körpernahe Wärmequelle ergänzen. Dies fördert nicht nur das Wohlbefinden der Besucher, sondern ist zugleich klimafreundlich und nachhaltig, da der Kir-



chenraum nicht mehr „hochgeheizt“ werden muss. Mit einer körpernahen Wärmequelle wie Heizkissen kann die Raumtemperatur bei Veranstaltungen auf eine Temperatur von 10-12 Grad abgesenkt werden. Das mindert den CO2-Ausstoß und schont zugleich Orgel und Kunstschatze, die unter Temperatur- und Feuchteschwankungen leiden. Die Sitzheizkissen werden in einem Ladetower über Induktion aufgeladen und haben drei Wärmestufen. Es sollen zunächst 72 Einzelheizkissen anschafft werden. Die Kirchengemeinde muss dafür 8000,00 € aus eigenen Mitteln aufbringen.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

Kirchenkreisamt Werra-Meißner
IBAN: DE91 5206 0410 0001 2001 00
Verwendungszweck:
„Sitzheizkissen Marktkirche ESW“

KinderKirchenSonntag in der Kreuzkirche

SONNTAG | 14.12. | 10.00 – 11.30 UHR | KREUZKIRCHE
 SONNTAG | 18.01. | 10.00 – 11.00 UHR | KREUZKIRCHE
 SONNTAG | 22.02. | 10.00 – 11.30 UHR | KREUZKIRCHE



Vom Pfarrerehepaar Feller-Dühr eingeladen sind alle Kinder ab etwa 5 bis etwa 12 Jahren, um von 10 bis 11.30 Uhr Kindergottesdienst zu feiern.

Im Dezember wollen wir Plätzchen backen. Das Thema im Januar: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“. Und im Februar lautet das Motto: „Kommt! Bringt eure Last – Wir reisen nach Nigeria!“



TEN SING – Rückblick, Aufbruch, Vorfreude

Der Herbst ist immer eine spannende Zeit für TEN SING: Wir blicken zurück auf ein geniales Jahr mit einer Show voller Kreativität und Power, auf unser großes 30-jähriges Jubiläum mit rund 30 Ehemaligen – und nicht zu vergessen den gefeierten Auftritt beim Open Flair Festival mit der aktuellen Gruppe.

Aber Herbst heißt auch Abschied: Einige unserer TEN SINGER sind in neue Lebensabschnitte gestartet – Studium, Ausbildung, neue Städte. Wir lassen sie nur ungern ziehen, freuen uns aber, wenn sie uns bei Shows, ProWochenenden oder einfach auf Heimurlaub besuchen. Gleichzeitig sind schon viele neue Gesichter dazugekommen. Die Gruppe sortiert sich neu – und manchmal probieren sogar die „alten Hasen“ etwas ganz Neues aus und wechseln den Workshop.

Und wie geht's jetzt weiter? Gemeinsam haben wir ein neues Showthema gefunden: „Take the music-pill“. Die ersten sechs Songs der kommenden Show stehen bereits fest: Bring me to life (Evanescence), Starman (David Bowie), Denkmal (Kraftklub), The Emptiness Machine (Linkin Park), Paranoid (Black Sabbath), Gossip (Måneskin). Ende Oktober haben wir mit einem intensiven Probenwochenende im CVJM-Haus losgelegt. Im Januar und in den Osterferien geht es mit weiteren ProWochenenden weiter. Ein erstes Mini-Konzert gibt's schon im Advent – auf dem Eschweger Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns auf ein neues, kreatives Jahr voller Musik, Gemeinschaft und Überraschungen!

...jetzt schon online
Deinen Platz sichern!



27.06. - 11.07.2026
Jugendfreizeit (ab 13 Jahren)
Norwegen





Komm mit in eine der schönsten Gegenden Europas!

- 15 Tage in den Sommerferien 2026
- geniale Trips in die Natur und malerische Städte
- Sport-, Kanu- und Bademöglichkeiten, Trekkingtouren
- Kreatives, selbstgemachte Musik, Disco, Lagerfeuer
- gute Gemeinschaft, nette Betreuer, uvm. ...





www.skandinavienfreizeit.de

Frauenkreis im Gemeindehaus Kreuzkirche

DONNERSTAG | 27.11. | 15.00 UHR

DONNERSTAG | 10.12. | 15.00 UHR

DONNERSTAG | 22.01. | 15.00 UHR

Wir schnuddeln, singen, sind gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Der Frauenkreis am 10. Dezember ist eine Adventsfeier mit Überraschung.

Seien Sie herzlich willkommen! Dauer ca. 2 Stunden.



Adventliches Inklusionscafé auf dem Heuberg

FREITAG | 12.12. | 15.00 UHR | GMR AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Siehe Seite 20.

Geburtstagskaffee

DONNERSTAG | 22.01. | 15.00 UHR | GEMEINDEHAUS ROSENGASSE



Zum Geburtstagskaffee sind die „Geburtstagskinder“ (ab 80 Jahren) des letzten Quartals eingeladen zu einem fröhlichen Miteinander mit Kaffee und Kuchen, Gratulation und einem kleinen Geschenk.

Die Geburtstagskinder erhalten eine schriftliche Einladung.

Eine Begleitperson ist willkommen. Damit wir genug Kuchen und Geschenke besorgen können, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro bei Marina Fidora.

Gemeindenachmittag auf dem Heuberg

DONNERSTAG | 05.02. | 15.00 UHR | GMR AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Neben einer Andacht erwarten Sie ein buntes Programm mit jahreszeitlichem oder thematischem Bezug und natürlich Kaffee, Tee und Kuchen. Eine gute Gelegenheit, einmal „rauszukommen“, andere Menschen zu treffen und gemütlich zu plauschen. Wir freuen uns auf Sie! Wie immer gilt: Bringen Sie gern Nachbarn, Freunde und Freundinnen mit – ob evangelisch oder nicht.



Oratorienkonzert Georg Friedrich Händel „Messias“

SONNTAG | 08.02. | 17.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE



Auch 280 Jahre nach der Entstehung des „Messias“ erfreut sich G. F. Händels berühmtestes Werk noch immer großer Beliebtheit. Die Kantorei Eschwege singt die ergreifende Erzählung des Lebens Jesu in einer etwas gekürzten, knapp zweistündigen Fassung, begleitet von dem Barockorchester l’arco Hannover, Judith Wiesebrock (Sopran), Etienne Walch (Alt), Tobias Glagau (Tenor) und Stephan Heinemann (Bass).

Eintritt:

30/25/15 €, ermäßigt 25/20/10 € inkl. VVG

Vorverkauf:

Ab dem 1. Dezember Karten bei www.kultur-eschwege.de und in den bekannten Vorverkaufsstellen

Abendkasse:

ab 16.15 Uhr geöffnet

Auftritte der Kurrende im Advent

Im Advent sind die Kurrendegruppen und der Jugendchor bei der traditionellen **Adventsvesper am Vorabend des 1. Advents (29. November) um 18.00 Uhr in der Neustädter Kirche** beteiligt.

In unterschiedlichen Besetzungen – teils gemeinsam mit der Kantorei – sind die Kinder mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern und Motetten zu hören.

Außerdem singen die **Kurrendegruppen am 13. Dezember um 16.00 Uhr auf dem Eschweger Weihnachtsmarkt**.

**NEUE MITSÄNGER:INNEN
SIND IN ALLEN CHORGRUPPEN
HERZLICH WILLKOMMEN**
Die Chöre proben während der Schulzeit im Gemeindehaus in der Rosengasse 1.

Kontakt und Informationen bei:
juliane.baumann-kremzow@ekkw.de

Kleine Kurrende (4 Jahre - 1. Klasse)
mittwochs 15.00 - 15.30 Uhr

Kurrende Mädchen (2. - 5. Klasse)
montags 15.45 - 16.45 Uhr

Kurrende Jungen (2. - 5. Klasse)
mittwochs 15.45 - 16.45 Uhr

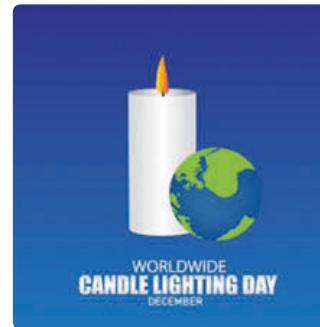
Jugendchor (6. - 8. Klasse)
montags 17.00 - 18.15 Uhr

Weltweiter Gedenktag an verstorbene Kinder

SONNTAG | 14.12. | 11.00 UHR | MARKTKIRCHE

Am zweiten Sonntag im Dezember entzünden weltweit Eltern im Gedenken an ihre verstorbenen Söhne und Töchter ein Licht und stellen die Kerzen in Fensternischen oder auf öffentliche Plätze.

Die Evangelische Klinikseelsorge und die Evangelische Kirchengemeinde Eschwege laden an diesem Tag ein zu einer Andacht mit stillem Gedenken mit Musik in der Marktkirche. Eltern können den Namen aufschreiben und eine Kerze anzünden und einer Musik lauschen. Das Gedenken gilt nicht nur Sternenkindern, sondern auch erwachsenen Kindern. Die Liebe stirbt nicht, auch wenn der Tod eines Kindes bereits Jahre zurück liegt. Bei einer Tasse Tee im Anschluss haben Pfarrerin Gudrun Kühnemuth und Pfarrerin Sieglinde Repp-Jost Zeit für Begegnung und Gespräch. Eingang in die Kirche ist durch das Westportal (AOK). Ohne Anmeldung.



Waldgottesdienst an der Schwelle zum Weihnachtsfest

SONNTAG | 21.12. | 17.00 UHR |

FRAU-HOLLE-TEICH/MEISSNER

Noch ist der Frieden in Nahost fern, aber die Waffen schweigen. Wir erwarten das Friedenslicht aus Bethlehem und geben es in diesem Gottesdienst weiter. Bitte bringen Sie eine Laterne mit! Es spielt der Posaunenchor Eschwege. Eine Mitfahrtgelegenheit können Sie bei Pfarrerin Repp-Jost erfragen.



Lichterkirche auf dem Heuberg

SONNTAG | 18.01. | 18.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Besinnliche Momente mit Musik, Bibel- und Allerweltsgeschichten, aber auch ganz Persönlichem stehen im Mittelpunkt. Kerzen tauchen die warme Auferstehungskirche in ein sanftes Licht. Ein Ensemble aus weihnachtlicher und abendlicher Musik nimmt die Stimmung auf. Im Anschluss sind Sie zum Plausch bei einem heißen Glühwein oder Glühzaft eingeladen.



Interkultureller Gottesdienst

SAMSTAG | 24.01. | 18.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Gemeinsam Gottesdienst feiern mit Liedern, Gebeten und Bräuchen aus verschiedenen Kulturen und Traditionen. Lassen Sie sich von der Vielfalt christlicher Weihnachtstraditionen berühren und erleben Sie, wie Glaube Menschen weltweit verbindet. Ein kultureller Gottesdienst für alle Generationen und anschließendem Mitbring-Buffet – offen, lebendig und voller Hoffnung. Feiern und schlemmen Sie mit! Weitere Details werden im Flyer veröffentlicht.

Kirche im Kino

SONNTAG | 25.01. | 17.00 UHR |

CINEMAGIC ESCHWEGE

„Ein stummer Hund will ich nicht sein“

Der Kinofilm folgt dem Schicksal des katholischen Priesters Korbinian Aigner, der wegen seines Widerstands gegen das NS-Regime nach einigen Leidensstationen in den Gefängnissen Freising und Stadelheim und im KZ Sachsenhausen 1941 ins KZ Dachau kam und dort im gefürchteten Arbeitskommando „Kräutergarten“ zur Zwangsarbeit herangezogen wurde. Er überlebte das Lager, weil er dem tödlichen Grauen das Leben entgegengesetzt hat: Unentdeckt von der SS züchtete er zwischen den Baracken des KZ neue Apfelsorten. Vor dem Film gibt Pfarrerin Repp-Jost eine kleine Einführung. Den Rahmen bilden Gebet und Segen.



Einführung von Pfarrerin Anne Rudolph

SONNTAG | 01.02. | 14.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE

Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Rosengasse



Verabschiedung von Bezirkskantorin KMD Susanne Voß in den Ruhestand

SONNTAG | 22.02. | 14.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE

Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus Rosengasse



Adventsvesper

SAMSTAG | 29.11. | 18.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE

Am Vorabend des ersten Advents sind die Kurrengruppen und der Jugendchor bei der traditionellen Adventsvesper beteiligt. In unterschiedlichen Besetzungen – teils mit der Kantorei – sind die Kinder mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern und Motetten zu hören.



Familiengottesdienst zur Aktion „Brot für die Welt“

SONNTAG | 07.12. | 10.00 UHR | MARKTKIRCHE

„Kraft zum Leben“: Zusammen mit „Brot für die Welt“ setzen wir uns dafür ein, die Rechte der Schwachen zu stärken. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus Marktkirche.



Weg zur Krippe

MITTWOCH | 17.12. | 11.00 UHR |

KITA AM SCHWANENTEICH

Kinder und Erwachsene machen sich mit Maria, Josef und dem Esel Benjamin auf den Weg nach Bethlehem. Start ist an der Kita Am Schwanenteich.



Heiligabend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel

MITTWOCH | 24.12. | 16.00 UHR |

MARKTKIRCHE | Mit Pfrin. Repp-Jost.



Heiligabend – Familienandacht mit Schattenspiel

MITTWOCH | 24.12. | 17.00 UHR | NEUSTÄDTER KIRCHE | Mit Iris Keudel.



Heiligabend – Christvesper

MITTWOCH | 24.12. | 18.00 UHR |

MARKTKIRCHE

Mit Pfrin. Repp-Jost.

Es singen Mitglieder der Kantorei Eschwege unter der Leitung von KMD Susanne Voß.



Heiligabend – Christmette

MITTWOCH | 24.12. | 23.00 UHR |

NEUSTÄDTER KIRCHE

Mit Pfrin. Repp-Jost.

Es singt der Jugendchor mit Ehemaligen unter der Leitung von BZK Susanne Voß.



Erster Weihnachtstag – Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl

DONNERSTAG | 25.12. | 10.00 UHR | MARKTKIRCHE

In diesem Jahr feiern wir zum ersten Mal als Evangelische Kirchengemeinde einen gemeinsamen Gottesdienst zur Weihnacht in der Marktkirche. Mit Pfr. Meister.



Lichterlabyrinth in der Marktkirche

31.12. – 06.01. | 18.00 – 21.00 UHR | MARKTKIRCHE

Von Silvester bis zum 6. Januar können Besucher täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr das Labyrinth begehen. Das Labyrinth ist ein altes Symbol für den menschlichen Lebensweg. Am Übergang vom alten zum neuen Jahr lädt es ein, das Alte loszulassen, sich dem Licht zuzuwenden und sich für Neues zu öffnen.



Altjahrsabend – Meditativer Gottesdienst im Lichterlabyrinth

MITTWOCH | 31.12. | 18.00 UHR | MARKTKIRCHE

Mit Pfrin. Repp-Jost.



Epiphanias: „Dem Licht folgen“ – Abschlussandacht im Lichterlabyrinth

MITTWOCH | 06.01. | 18.00 UHR | MARKTKIRCHE

Mit Pfrin. Repp-Jost.



Hausabendmahl Auferstehungskirche

Sie möchten gerne das Heilige Abendmahl empfangen, sind aber nicht mehr in der Lage, den Gottesdienst zu besuchen?

Wir können vor oder nach den Feiertagen gern bei Ihnen zu Hause – allein oder auch gemeinsam mit Ihrer Familie – das Hausabendmahl feiern.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit Pfr. Joachim Meister, Tel. 05651 21881.



Gottesdienst mit Flötenmusik

SONNTAG | 07.12. | 10.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Es spielt der Flötenkreis unter der Leitung von Marita Perels.

In vorweihnachtlicher Erwartung singen wir vor dem Adventskranz adventliche Lieder und hören Werke und Sätze von klassisch bis zeitgenössisch.



Adventliches Inklusionscafé auf dem Heuberg

FREITAG | 12.12. | 15.00 UHR | GMR AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Auch in diesem Jahr veranstalten wir gemeinsam mit den Werraland-Wohnstätten unser adventliches Inklusionscafé. Geschichten, Rätsel, adventliche und weihnachtliche Lieder stehen im Mittelpunkt. Die Band „Glas.klar.in.stereo“ unter der Leitung von Ingo Schneider begleitet uns musikalisch. Für Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen ist gesorgt. Schön, wenn wir uns wieder treffen!



Adventlicher Sing-Along-Gottesdienst mit Susanne Voß und Kantatekreis

SONNTAG | 21.12. | 10.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Bekannte adventliche Lieder laden in Einstimmung auf das Weihnachtsfest zum Mitsingen ein. Bilder, nachdenkliche Texte und biblische Verheißungen nehmen uns mit auf den Weg nach Bethlehem.

Heiligabend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel

MITTWOCH | 24.12. | 17.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Mit Pfr. Joachim Meister, Pfrin. Tanja Meister & Team.

Heiligabend – Christmette

MITTWOCH | 24.12. | 22.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Mit Pfr. Joachim Meister und Christian Mühlhause (Orgel).

Ökumenischer Altjahresgottesdienst

MITTWOCH | 31.12. | 18.00 UHR | AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Die römisch-katholische Gemeinde und die Evangelische Kirchengemeinde Eschwege laden Sie zum ökumenischen Jahresschlussgottesdienst in die Auferstehungskirche ein. Gemeinsam lassen wir Bilder des Jahres Revue passieren, erinnern an das, was gut war und was schwer.



Adventsandachten auf der Struth: Gott begegnen

MITTWOCH | 03.12. | 19.30 UHR | KREUZKIRCHE



MITTWOCH | 10.12. | 19.30 UHR | KREUZKIRCHE

MITTWOCH | 17.12. | 19.30 UHR | KREUZKIRCHE

Unter den Stichworten Ausschau, Überraschung, Güte und Lichtglanz wollen wir uns im Advent auf den Weg machen, Gott zu begegnen. Mit Hilfe von zarten Bildmotiven des Künstlers Jörg Länger sowie biblischen und lyrischen Texten folgen wir Anregungen, die uns zu meditativen Impulsen werden können.



Mamma mia Maria – Gospelgottesdienst

SAMSTAG | 20.12. | 18.00 UHR | KREUZKIRCHE

Noch wird eifrig geprobt, und nach jeder Probe gehen wir begeistert nach Hause, denn die Musik von ABBA und die deutschen Weihnachtstexte von Thorsten Exner harmonieren so gut, dass uns allein das Proben glücklich macht! Lassen Sie sich einladen zu diesem Gospelgottesdienst zur Weihnachtsbotschaft! Eine erweiterte Fassung des Musicals gibt es am 25. Januar 2026.



Heiligabend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel

MITTWOCH | 24.12. | 16.00 UHR | KREUZKIRCHE

Im Mittelpunkt steht ein Krippenspiel, in dem diesmal auch der Weihnachtsmann, die Weihnachtsfrau und Rentiere vorkommen. Es heißt „Die Weihnachtmagie“. Der Gottesdienst ist lebendig, fröhlich und – Achtung! – oft bis auf den letzten Platz besetzt.



Heiligabend – Christvesper

MITTWOCH | 24.12. | 18.00 UHR | KREUZKIRCHE

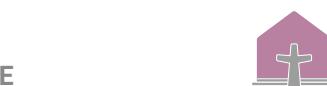
Gottesdienst in ruhiger und festlicher Atmosphäre im Schein der Weihnachtsbäume. Begleitet von Mitgliedern des Eschweger Posaunenchores und der Orgel können Sie bekannte und schöne christliche Weihnachtslieder mitsingen. Hier finden Sie sicher einen Platz.



Heiligabend – Christmette

MITTWOCH | 24.12. | 23.00 UHR | KREUZKIRCHE

In der Heiligen Nacht nehmen wir uns noch einmal Zeit für die Weihnachtsbotschaft. In meditativer Ruhe lauschen wir den Worten der Weihnachtsgeschichte. In der vom warmen Kerzenlicht erhellen Kirche öffnen wir uns beim Klang weihnachtlicher Musik und der Betrachtung einer Weihnachtsdarstellung dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes.



Bei der Feier des Abendmahles lassen wir uns in der Gemeinschaft Gleichgesinnter stärken durch die spürbare Nähe des menschenfreundlichen Gottes.

In allen drei Gottesdiensten ist Ihre Weihnachtskollekte bestimmt für „Brot für die Welt“. Damit hilft sie den Ärmsten der Armen in den Krisengebieten der Welt.



Zweiter Weihnachtstag – Gemeinsamer Singegottesdienst

FREITAG | 26.12. | 10.00 UHR | KREUZKIRCHE

Ihre Lieblingschoräle können Sie sich in diesem Gottesdienst wünschen. Diesen schon traditionellen weihnachtlichen Singegottesdienst werden Sängerinnen und Sänger aus den Chören der Eschweger Kantorei noch einmal unter der Leitung von KMD Susanne Voss gestalten.

Altjahrsabend – Musikalisch-besinnlicher Jahresausklang

MITTWOCH | 31.12. | 22.30 UHR | KREUZKIRCHE

Dieses Jahr wollen wir es wieder wagen und im Hören auf Musik und Texte das Jahr gemeinsam ausklingen lassen. Am 31. Dezember um 22.30 Uhr werden wir heiter-besinnlich den Jahreswechsel begehen und dem Jahr in geselliger Atmosphäre den Abschied geben. Texte, Musik, Stille, Kerzen, Gemeinschaft und ein Imbiss zum Jahreswechsel ergeben einen wohltuenden Kontrast zu lauten, aber oft auch einsamen Silvesterabenden. Ein Rückfahrdienst (ab ca. 0.30 Uhr) kann vereinbart werden (Tel. 05651 21819).



Neujahr – Gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresbeginn

DONNERSTAG | 01.01. | 11.00 UHR | KREUZKIRCHE

Mit der Jahreslosung für 2026 aus dem biblischen Buch der Offenbarung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ wollen wir uns zusammen im Neujahrs-gottesdienst auf den Weg ins neue Jahr machen. Dabei lassen wir uns stärken vom Abendmahl in der Gemeinschaft. Eine Kerze mit der bildlich gestalteten Jahreslosung können Sie sich im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine Spende mitnehmen.



Mamma mia Maria – Gospelgottesdienst

SONNTAG | 25.01. | 18.00 UHR | KREUZKIRCHE

Wiederholungskonzert vom 20.12.2025 (Infos siehe Seite 22 oben).

Gottesdienstplan

Marktkirche



Neustädter Kirche

**29.11.2025**

Samstag

18.00 Uhr Adventsvesper mit allen Chören, BZK Susanne Voß, Profilkantorin Juliane Baumann-Kremzow, Pfrin. Repp-Jost

30.11.2025

Erster Advent

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in der **Kreuzkirche** zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands

03.12.2025

Mittwoch

07.12.2025

Zweiter Advent

10.00 Uhr Gottesdienst zur Aktion Brot für die Welt mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen im Anschluss
Pfrin. Repp-Jost

10.12.2025

Mittwoch

16.30 Uhr Vorweihnachtlicher Gottesdienst mit der Kita Mauerstraße, Pfrin. Repp-Jost

14.12.2025

Dritter Advent

11.00 Uhr Weltweiter Gedenktag an verstorbene Kinder. Andacht mit Musik und stillem Gedenken, Pfrin. Kühnemuth Pfrin. Repp-Jost

17.12.2025

Mittwoch

11.00 Uhr Weg zur Krippe mit der Kita Am Schwanenteich
Pfrin. Repp-Jost

20.12.2025

Samstag

21.12.2025

Vierter Advent

Wir feiern gemeinsam Mitsing-Gottesdienst in der **Auferstehungskirche** mit Pfr. Meister, Susanne Voß und Kantatekreis

Gottesdienstplan

Kreuzkirche



Auferstehungskirche

**29.11.2025**

Samstag

10.00 Uhr Gottesdienst

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in der **Kreuzkirche** zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands

19.30 Uhr Adventsandacht
Pfarrerehepaar Feller-Dühr

30.11.2025

Erster Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin D. Urban

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Meister mit Flötenkreis (Leitung M. Perels)

07.12.2025

Zweiter Advent

19.30 Uhr Adventsandacht
Pfr. Dühr

10.12.2025

Mittwoch

10.00 Uhr Gottesdienst und KinderKirchenSonntag
Pfarrerehepaar Feller-Dühr und Team

10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Horst

14.12.2025

Dritter Advent

19.30 Uhr Adventsandacht
Pfrin. Feller-Dühr

17.12.2025

Mittwoch

18.00 Uhr Musicalgottesdienst
„Mamma mia Maria“
Musical-Chor, Leitung: T. Exner
Pfarrerehepaar Feller-Dühr

20.12.2025

Samstag

10.00 Uhr Sing-Along-Gottesdienst
Wir feiern gemeinsam Mitsing-Gottesdienst in der **Auferstehungskirche** mit Pfr. Meister, Susanne Voß und Kantatekreis

21.12.2025

Vierter Advent

Gottesdienstplan

Marktkirche



Neustädter Kirche

**21.12.2025**

Vierter Advent

17.00 Uhr Waldgottesdienst
Wir feiern Gottesdienst an der Schwelle zum Weihnachtsfest
am Frau-Holle-Teich auf dem Meißner, Pfrin. Repp-Jost

24.12.2025

Heiligabend

16.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Pfrin. Repp-Jost

18.00 Uhr Christvesper
mit Kantorei Eschwege
Pfrin. Repp-Jost

Kreuzkirche



Auferstehungskirche

**25.12.2025**

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl
in der **Marktkirche**, Pfr. Meister

26.12.2025

2. Weihnachtstag

28.12.20251. Sonntag
n. Weihnachten**31.12.2025**

Altjahresabend

18.00 Uhr Meditativer Gottes-
dienst mit Lichterlabyrinth
Pfrin. Repp-Jost

01.01.2026

Neujahrstag

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst zum Jahresbeginn
mit Abendmahl in der **Kreuzkirche**, Pfrin. Feller-D  hr

04.01.20262. Sonntag
n. d. Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst
Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Kirchencafé
in der **Neust  ter Kirche**, Pfrin. Rudolph

06.01.2026

Epiphanius

18.00 Uhr Andacht zum
Abschluss des Lichterlabyrinths
Pfrin. Repp-Jost

Gottesdienstplan



Auferstehungskirche

**17.00 Uhr** Waldgottesdienst

Wir feiern Gottesdienst an der Schwelle zum Weihnachtsfest
am Frau-Holle-Teich auf dem Meißner, Pfrin. Repp-Jost

21.12.2025

Vierter Advent

16.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Pfarrerehepaar Feller-D  hr und Team

18.00 Uhr Christvesper
Pfrin. Feller-D  hr
mit Posaunenchor

23.00 Uhr Christmette
Pfr. D  hr

17.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Pfr. & Pfrin. Meister und Team

22.00 Uhr Christmette
Pfr. Meister

25.12.2025

1. Weihnachtstag

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl
in der **Marktkirche**, Pfr. Meister

26.12.2025

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weihnachtlicher Singe-
gottesdienst mit der Kantorei Esch-
wege, Leitung: Bezirkskantorin Voß,
Pfrin. Repp-Jost

18.00 Uhr Salbungs- und
Segnungsgottesdienst
Ehepaare Mihr und Feller-D  hr

28.12.20251. Sonntag
n. Weihnachten

18.00 Uhr Altjahresgottesdienst
Wir feiern gemeinsam   kumenischen Altjahresgottesdienst
in der **Auferstehungskirche**, Pfr. Meister, Pfr. Alber

31.12.2025

Altjahresabend

11.00 Uhr Gottesdienst
Wir feiern gemeinsam Gottesdienst zum Jahresbeginn
mit Abendmahl in der **Kreuzkirche**, Pfrin. Feller-D  hr

01.01.2026

Neujahrstag

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Kirchencafé
in der **Neust  ter Kirche**, Pfrin. Rudolph

04.01.20262. Sonntag
n. d. Christfest**06.01.2026**

Epiphanius

Gottesdienstplan

Marktkirche



Neustädter Kirche

**11.01.2026**1. Sonntag
n. Epiphanias**10.00 Uhr** Familiengottesdienstmit Tauferinnerung
Pfrin. Repp-Jost**18.01.2026**2. Sonntag
n. Epiphanias**25.01.2026**3. Sonntag
n. Epiphanias**10.00 Uhr** Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfrin. Rudolph**17.00 Uhr** Kirche im KinoGottesdienst im **Cinemagic Eschwege** (s. S. 17), Pfrin. Repp-Jost**01.02.2026**4. Sonntag
n. Epiphanias**14.00 Uhr** GottesdienstWir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Einführung
von Pfrin. Rudolph in der **Neustädter Kirche**,
Meet & Greet im Anschluss im Gemeindehaus, Pfrin. Rudolph**08.02.2026**

Sexagesimae

10.00 Uhr Erzählgottesdienst
Starke Frauen der Bibel I
Pfrin. Repp-Jost**15.02.2026**

Estomihi

10.00 Uhr Erzählgottesdienst
Starke Frauen der Bibel II
Pfrin. Repp-Jost**22.02.2026**

Invokavit

14.00 Uhr GottesdienstWir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Verabschiedung von
Bezirkskantorin Voß in der **Neustädter Kirche**, Pfrin. Repp-Jost u.a.

Gottesdienstplan

Kreuzkirche



Auferstehungskirche

**10.00 Uhr** Gottesdienst

Prädikantin Vock

10.00 Uhr Gottesdienst

Lektorin Britsch

11.01.20261. Sonntag
n. Epiphanias**10.00 Uhr** KinderKirchenSonntag
Pfarrerehepaar Feller-Dühr und Team**18.00 Uhr** Gemeinsamer
Gottesdienst Lichterkirche
Glühwein und -saft im Anschluss

Pfr. Meister

18.01.2026
2. Sonntag
n. Epiphanias**18.00 Uhr** Musicalgottesdienst
„Mamma mia Maria“
Musical-Chor, Leitung: T. Exner
Pfarrerehepaar Feller-Dühr**10.00 Uhr** Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Meister**25.01.2026**
3. Sonntag
n. Epiphanias**17.00 Uhr** Kirche im KinoGottesdienst im **Cinemagic Eschwege** (s. S. 17), Pfrin. Repp-Jost**01.02.2026**4. Sonntag
n. EpiphaniasWir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Einführung
von Pfrin. Rudolph in der **Neustädter Kirche**,
Meet & Greet im Anschluss im Gemeindehaus, Pfrin. Rudolph**10.00 Uhr** Gottesdienst
Pfarrerehepaar Feller-Dühr**10.00 Uhr** Gottesdienst
Pfr. Meister**08.02.2026**
Sexagesimae**10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerehepaar Feller-Dühr**10.00 Uhr** Carne-Vale-
Gottesdienst
Pfr. Meister**15.02.2026**
Estomihi**10.00 Uhr** KinderKirchenSonntag
Pfarrerehepaar Feller-Dühr und Team**22.02.2026**
InvokavitWir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Verabschiedung von
Bezirkskantorin Voß in der **Neustädter Kirche**, Pfrin. Repp-Jost u.a.

KITA Am Schwanenteich

ERNTEDANK

Am Sonntag, dem 28. September, haben wir das wunderschöne Erntedankfest in der Marktkirche mit unserer Pfarrerin Frau Repp-Jost gefeiert. Die Kinder sind gruppenweise mit ihren ErzieherInnen in die Kirche eingezogen und haben ihre reich gefüllten und mit Liebe gestalteten Körbchen auf den Treppen vor dem Altar platziert. Die Körbchen waren befüllt mit Obst, Gemüse, Nudeln, Reis, Süßigkeiten, Haferflocken, Müsli oder ähnlichem. Der Inhalt wurde am nächsten Tag von der „Tafel Eschwege e.V.“ abgeholt.

Es war ein ganz besonders farbenfroher und schöner Gottesdienst. Das Thema, das uns zum Erntedankfest

begleitet, heißt „Sammeln“. Wir sammeln Naturschätze des Herbstes, denn dieser hat viel zu bieten wie Kastanien, Hagebutten, Eicheln, bunte Blätter und vieles mehr.

Gemeinsam mit den Kindern machen wir uns auf den Weg in die Natur, um dort den Wandel der Jahreszeiten zu bestaunen, und bauen das in unsere Aktivitäten ein. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Verhalten der Tiere im Herbst: Was machen der Igel und das Eichhörnchen oder die Vögel in dieser Jahreszeit? Da bietet auch die schöne Lage unserer Kita so einige Beobachtungsmöglichkeiten vor Ort.

Susanne Roth-Graulich



KITA Kreuzkirche

EIN SPENDENLAUF MIT HERZ

„Wir denken an andere Kinder, denen es nicht so gut geht!“ – mit diesen Worten brachte eines unserer Kinder genau das zum Ausdruck, was uns an diesem besonderen Tag wichtig war.



Anlässlich des Weltkindertages füllten am 19. September fröhliche Stimmen, Kinderlachen und der Klang motivierter Schritte die Kirchwiese neben unserer Kita. Das Leuchten in den Augen unserer Kinder war unbeschreiblich – Runde um Runde liefen sie, kaum zu bremsen, und hatten große Freude daran, etwas Gutes zu tun.

Mit ihrem Einsatz zeigten sie, was es heißt, füreinander da zu sein. Unterstützt von Eltern, Großeltern und Freunden kam dabei eine beträchtliche Spendensumme zusammen – ebenso

bei unserer Waffelbackaktion auf dem Eschwege Marktplatz, bei der mit viel Herzblut und Mehlstaub im Haar fleißig Waffeln gebacken wurden. So konnten wir im November feierlich 2000 Euro an das Kinderhospiz Tambach-Dietharz überreichen. Ein weiterer Teil aus der Waffelbackaktion wird nach dem Wunsch der Kinder verwendet – denn bei uns sollen sie erleben: Ihre Stimme zählt. Wir sind stolz auf unsere kleinen „Laufhelden“ und dankbar für die großartige Unterstützung unserer Kita-Familie.

Das Kita-Team



KITA Spatzennest

**SOMMERFEST
AUF DEM HOHEN MEISSNER**

In diesem Jahr führte uns das Sommerfest des Kindergartens auf den Hohen Meißner. Nach einer kurzen Begrüßung aller Familien und dem Hinweis, auf alles gut zu achten, was sie sehen würden, war das Sommerfest eröffnet. Natürlich wurden alle noch auf ein paar kleine Verhaltensregeln im Wald aufmerksam gemacht. Aber dann konnten wir schon gemeinsam über den Barfußpfad starten.

Mit allen Sinnen konnten die Kinder und die Erwachsenen dort die Natur erleben. Bei dem Weg durch den Wald war es spannend, die Bilder zu entdecken, auf denen nicht nur heimische Tiere, wie Wildschwein, Iltis und Luchs zu sehen waren. Sogar ein Eisbär hatte sich hierher verirrt. Natürlich nur ein Aufsteller, um die Größenverhältnisse zu demonstrieren. Ein besonderes Augenmerk lag aber auf den Ameisen. Hier gab es sehr viel Neues und Interessantes zu entdecken.

Am Ende hatten die beiden Erziehe-



rinnen, die den Ausflug so wunderbar vorbereitet hatten, Fragebögen für ein Quiz verteilt. Schließlich hatten alle die Aufgabe, gut zu hören, zu sehen und zu riechen. Hier zeigte es sich, wem das besonders gut gelang. Bei der Auflösung zeigte sich, dass alle Kinder aufmerksam zugehört und viel gelernt hatten. Selbstverständlich durften alle Kinder noch in eine Kiste mit kleinen Präsenten als Preis für diese Leistung



greifen, als Belohnung für ihre Mühen. Nach einem gemeinsamen Picknick ließen wir den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen. Es war ein gelungenes Sommerfest, das uns allen in schöner Erinnerung bleiben wird, bei dem selbst das Wetter gut mitgespielt hatte, obwohl es am Morgen noch nicht so recht danach ausgesehen hatte.

Katrin Rabe

KITA Mauerstraße

**VERABSCHIEDUNG
VON PFARRER WERNER**

Am 12. September verabschiedeten wir Pfarrer Sebastian Werner mit allen Kindern und Erzieherinnen hier bei uns in der Kindertagesstätte. Gemeinsam konnten wir auf seine Zeit bei uns in der Einrichtung und sein Engagement für Kinder, Eltern und Mitarbeitende zurückblicken. Es war ihm wichtig, mit den Menschen der Kirchengemeinde in Kontakt zu kommen. Dies tat er in neun Jahren auf verschiedenste Weise: als Träger der Kindertagesstätte, als Pfarrer für religiöspädagogische Angebote, durch das Feiern gemeinsamer Gottesdienste und Feste und auch als Vater seiner von uns betreuten Söhne. Somit konnte er die Kita-Arbeit von allen Seiten kennenlernen.



Sehr herzlich bedankten wir uns daher bei ihm mit Liedern und Geschenken, die ihn an uns in der Ev. Kindertagesstätte Mauerstraße erinnern und ihm für seinen neuen Lebensabschnitt Freude und Zuversicht schenken sollen. Zum Abschluss gaben wir ihm das Glück des Regenbogens mit auf dem Weg, indem er unter einem Regenbogenspalier hindurchlaufen durfte. Wir wünschen Pfarrer Werner für seine Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Silke Koch



Juhu, endlich hat es mal wieder geschneit!

Lemmy baut ganz besondere Schneemänner, Schneefrauen und Schneetierchen.

*Erkennst du, welche **drei Märchen** sich hier versteckt haben?*



Die Schneefiguren könnten Kopfbedeckungen gebrauchen - malst du ihnen welche?

Lösung: Der Froschkönig, Rapunzel, Die Bremer Stadtmusikanten.

Aktueller Kurs

ENTDECKUNGSWEGE IN DER GLAUBENSWELT

Mit vier samstäglichen Konfirmandentagen, der Teilnahme am „Konfi-Camp“ des Kirchenkreises, der „Youth-night“ der evangelischen Jugendarbeit sowie der Mitgestaltung des jüngsten eli-Xier-Gottesdienstes in der Kreuzkirche hat der aktuelle Konfirmandenkurs die Halbzeit erreicht.

Der Schwerpunkt der Konfirmandentage lag auf der Ermöglichung und Reflexion von Erlebnissen und Erfahrungen in der Welt des Glaubens. So beschäftigten sich die Jugendlichen mit zentralen Glaubenthemen wie „Gott“ und „Jesus Christus“ ebenso wie mit existenziellen Erfahrungsberichen wie zuletzt „Sterben und Tod“. Hier besuchten die KonfirmandInnen ein Bestattungsinstitut und den Eschweger Friedhof und kamen mit einer Palliativärztin ins Gespräch. Zum Abschluss gestalteten sie „Lebensgläser“, die symbolisch für Erfahrungen eines gefüllten Lebens stehen.



Neuer Konfirmandenkurs – Konfirmation in 2027

MITTWOCH | 11.03. | 19.00 UHR
| GEMEINDEHAUS ROSENGASSE
Infoabend

Dazu laden wir die Jugendlichen ein, die jetzt in die 7. Jahrgangsstufe gekommen sind oder den Geburtsjahr-gängen 2012/2013 zugehören.

Zur Vorstellung der Konfirmandenzeit und als Gelegenheit zur Anmeldung laden wir Eltern und Jugendliche herzlich ein zu diesem Info-Abend am Mittwoch, dem 11. März 2026, um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus in der Rosengasse. Zu Beginn des Jahres werden wir zudem die im Gemeinderegister gemeldeten Jugendlichen und ihre Eltern noch einmal anschreiben.



Open Flair

WEIT WEG UND DOCH FAST ZUHAUSE

Manchmal fühlt es sich so an, als sei man weit weg und doch zuhause. So erging es uns während des Open Flair Festivals Anfang August, als wir, fünf Frauen aus Essen und Bochum, im Gemeindehaus der Marktkirche unterkommen durften. Es war eher eine spontane Idee, bei der Kirchengemeinde anzufragen, weil der Knaus-Camping-Platz schon überfüllt war. Und siehe da: Wir waren willkommen und wurden richtig herzlich aufgenommen. Das ist nicht selbstverständlich. Doch genau das haben wir in Eschwege erlebt. Die christliche Gemeinschaft sprengt Grenzen und verbindet Menschen, auch wenn sie sich nicht immer persönlich kennen. Diese Erfahrung durften wir in Eschwege ganz konkret machen.

Was für ein „Luxus“ erwartete uns: eine Dusche für nur fünf andere Personen! Eine Küche und ein Freisitz im Gemeindehausgarten! Inmitten des Trubels



des Festivals war das eine willkommene Oase der Ruhe. Hier haben wir nicht nur gegessen. Einmal wurde der Garten unser Wellnesssalon, in dem wir einfach die Seele baumeln ließen. Ein anderes Mal verwandelte sich der Garten in eine Kreativlounge, in der wir Perlenarmbänder gestalteten, lachten und gemeinsam kreative Momente genossen.

Besonders danken möchten wir Pfarrerin Repp-Jost, die uns so herzlich aufgenommen hat. Ihre Gastfreundschaft und die Offenheit der Gemeinde haben uns wirklich berührt. Auch Frau Hossbach, die regelmäßig nach uns sah und dafür sorgte, dass es uns an nichts fehlte, möchten wir nicht unerwähnt lassen.

Wir werden in unseren Gemeinden (zwei von uns sind auch Pfarrerinnen) definitiv von Eschwege erzählen!

Danke, liebe Eschweger Gemeinde – es war ein echtes Geschenk, bei euch zu sein!

*Alica Baron,
Natalie Gabisch, Maike Polus,
Lisanne Baron, Lina Benien*

Verabschiedung von Pfarrer Werner

UNKONVENTIONELLER PFARRER WECHSELT DIE STELLE

Nach neunjährigem Dienst wurde Pfarrer Sebastian Werner am Sonntag, 14. September, im Gottesdienst in der Neustädter Kirche verabschiedet. Die Dank- und Grußworte würdigten ihn als unkonventionellen Pfarrer, sowohl im äußeren Erscheinungsbild als auch in seiner Arbeit. Insbesondere in der Corona-Zeit habe er mit Gesprächsangeboten auf der Kirchenbank, einer Leine mit Grußbotschaften und Gottesdiensten im Botanischen Garten Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.

In seiner Abschiedsansprache stellte Dekan Ralph Beyer das Bild vom Pfarrer als Pastor, als Hirte, in den Mittelpunkt. Der Hirte achte auf seine Herde. Er öffne Türen, kenne aber auch die Höhen und Tiefen des Lebens. Als Pfarrer sei er jedoch nicht nur Hirte, sondern auch

Teil der Herde, die Gott als dem „guten Hirten“ folge und sich von ihm leiten lasse. Menschen wünschen sich heute vielleicht beides: Pastoren, die unkonventionell sind, aber ihr Wirken auch – ganz traditionell – als „Hirtdienst“ verstehen und sie zu den „Quellen des Lebens“ führen.

Für den Kirchenvorstand der ehemaligen Stadtkirchengemeinde sprach Annette Lieberknecht-Wolf den Dank aus. Auch Bürgermeister Alexander Heppe fand humorvolle Worte, ebenso Frank Siepmann vom Vorstand des Vereins Botanischer Garten.

Im Gottesdienst wirkten die Kantorei Eschwege unter Leitung von KMD Susanne Voß und der Posaunenchor Eschwege unter Leitung von Andreas Batram mit und gaben dem Abschied auch eine fröhliche Note.



Verabschiedung von Pfarrerin Brack

... IN DEN RUHESTAND

Am Sonntag, dem 21. September 2025, wurde Pfarrerin Daniela Brack nach 14 Jahren Dienst in Eschwege mit einem feierlichen Gottesdienst in der Auferstehungskirche in den Ruhestand verabschiedet. Die Seelsorgerin der Evangelischen Kirchengemeinde hat ihren Dienst vorwiegend in der Seniorenarbeit der Kirchengemeinde versehen. Mit Segenswünschen und Geschenken rund um ihr Hobby, das Stricken, verabschiedeten sich Kollegen und Gemeindeglieder von der beliebten Pfarrerin.



Rückblick auf den Landeskinderchortag 2025

DIE SCHÖPFUNG SINGT

Am 20. September 2025 haben Kinder aus den Kurrende-Gruppen und dem Jugendchor am Landeskinderchortag in der Martinskirche in Kassel teilgenommen. Die Chorgruppen hatten sich seit Frühjahr auf das neu komponierte Musical „Die Schöpfung singt“ von Peter Schindler vorbereitet.

Am Tag der Uraufführung in Kassel wurden die Lieder bereits ab vormittags gemeinsam mit weiteren knapp 200 Kindern aus Chören der Landeskirche und der professionellen Band gesungen, die Choreografien auf der Bühne geprobt, die Verwandlung zum großen Regenbogen geübt usw. In den wohlverdienten Proben-Pausen

konnten sich alle bei strahlendem Sonnenschein auf dem Martinsplatz mit Keksen, leckerer Pizza und Brezeln stärken.

Ab 17 Uhr fand vor voll besetzter Martinskirche eine wunderbare Uraufführung statt. Die Kinder haben toll gesungen und agiert. Und auch das Publikum war immer wieder mit Windgeräuschen, Vogelzwitschern, Steine-Improvisation usw. aktiv beteiligt. Der Komponist Peter Schindler selbst hat in der Band den Klavierpart übernommen.

Sicher bleibt der Tag lange in sehr schöner Erinnerung.

Juliane Baumann-Kremzow



Sterne, Altstadtf flair und Gastfreundschaft

STUDIEN- UND BEGEGNUNGSPREISE DES EV. FORUMS NACH HERRNHUT UND GÖRLITZ

Den kleinen Ort Herrnhut in der Oberlausitz, der vor etwa 300 Jahren als christliche Gemeinschaft für Glaubensflüchtlinge aus Mähren gegründet wurde, kennt man vor allem durch die „Herrnhuter Sterne“, die zur Advents- und Weihnachtszeit die Häuser schmücken. Sie sind zum Markenzeichen der Herrnhuter Brüdergemeine geworden.

Die Siedlungen der Herrnhuter, bestehend aus einem barocken Gebäudeensemble mit dem ganz in strahlendem Weiß gehaltenen Kirchsaal im Zentrum, zählen seit 2024 zum UNESCO-Welterbe. Aufgrund ihrer einheitlichen Anlage und ihrer schlanken Eleganz spiegeln sie eindrücklich die Ideale der Brüdergemeine wider – Grund genug für das Evangelische Forum Werra-Meißner, unter der Leitung von Pfarreerin Sieglinde Repp-Jost Herrnhut zum Ziel einer Studienreise zu machen. Ein Glücksfall für die Teilnehmer der Reise war, dass sie mit Christiane Vollprecht in Herrnhut eine kompetente Gästeführerin hatten, die nicht nur über die wechselvolle Geschichte der Herrnhuter



und die weltweit bekannten „Losungen“ berichtete – in Herrnhut jährlich ausgeloste Bibelworte für jeden Tag –, sondern auch erzählte, warum die evangelische Freikirche der Herrnhuter Brüdergemeine ein inspirierendes Modell gelebter christlicher Gemeinschaft bis heute ist. Ein Gang über den „Gottesacker“, die Teilnahme an einer Singstunde und an der sonntäglichen Predigtversammlung vermittelten authentische Einblicke in die spirituelle Praxis der Brüdergemeine.

Das Reiseprogramm führte die Teilnehmer dann nach Görlitz, die an der Neiße gelegene östlichste Stadt Deutschlands. Görlitz besticht durch seine historische Altstadt, in der viele restaurierte Bürgerhäuser aus Spätgotik, Renaissance und Barock zu bewundern sind. Zunächst führte der Weg die Teilnehmer zur ehemaligen Synagoge, einem 1911 geweihten repräsentativen Jugendstil-Bau, der die Modernität und das Selbstbewusstsein der damaligen jüdischen Gemeinde vor Augen führte. Die Synagoge, die 1938 nicht vollständig zerstört wurde, ist heute ein Kulturzentrum, das die Geschichte der Görlitzer Juden wachhält und verschiedene Veranstaltungen anbietet.



Am Abend dann die nächste Begegnung: Die Reisegruppe besuchte die ev. Gemeinde der Hoffnungskirche im Stadtteil Königshufen, einer in den 1970er Jahren entstandenen Plattenbau-Siedlung. Als ein Dorf im Süden von Görlitz samt Kirche dem Braunkohleabbau weichen musste, fragte der Bischof die Gemeinde: „Wollt ihr eine Kirche haben?“ So gelangte die barocke Dorfkirche samt goldenem Taufengel von Deutsch-Ossig nach Königshufen in die Neubausiedlung – ein interessanter Kontrast! Nach einer ausführlichen Besichtigung genoss die Reisegruppe die herzliche Gastfreundschaft der Gemeinde und nahm an einer Bibelstunde mit anschließendem Austausch teil.

Der nächste Tag führte die Reisegruppe wieder zu einer Herrnhuter Siedlung, diesmal nach Kleinwelka bei Bautzen, wo Mitte des 18. Jahrhunderts unter sorbischen Tagelöhnern und Landarbeitern mit Billigung einiger ehemaliger adliger Gutsbesitzer eine Siedlung nach dem Vorbild Herrnhuts entstanden war. Das Gebäudeensemble mit

Schwesternhaus, Jungen- und Mädcheninternat und Kirchsaal ist noch erhalten, jedoch stark sanierungsbedürftig. Die Reisegruppe erfährt, dass in der Region etwa 70% der Bevölkerung die AfD gewählt haben. „Gegen eine Trotz-Haltung kommt man nicht mit Argumenten an“, sagte die „Gästedienerin“ der Brüdergemeine, Dorit Kumpe. „Wir versuchen es mit kleinen Gesten der Gastfreundschaft, des Willkommens, der Begegnungen, z.B. mit Aktivitäten von Kunst und Kultur im Schwesternhaus. Da ist die Schwelle nicht so hoch, denn da ist alles unfehlbar, Baustelle eben.“

„Wir haben so viele verschiedene Räume erlebt“, blickte Sieglinde Repp-Jost zurück, „Räume, die sprechen, die eine Geschichte erzählen. Und wir sind Menschen begegnet, die uns mit ihrer Offenheit, ihrer Gesprächsbereitschaft, ihrem Glauben und durch ihre unverstellte Art tief beeindruckt haben.“

Ulrike Arnold



Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen

**GEMEINSAM FÜR WASSER,
ERNÄHRUNGSSICHERUNG UND KLIMAGERECHTIGKEIT**

67./68. AKTION BROT FÜR DIE WELT



Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon

betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

**Bitte unterstützen Sie unsere
Gemeinde-Aktion zugunsten
der 67. Aktion von Brot für die Welt!
Gemeinsam können wir viel erreichen.**

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
Bank für Kirche und Diakonie



Kleidersammlung für Bethel

21. – 24. JANUAR 2026

Der Umwelt zuliebe sammelt die Ev. Kirchengemeinde Eschwege vom 21. bis zum 24. Januar Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel.

**Annahme der Kleidersäcke an der Rückseite
des Gemeindehauses in der Rosengasse:**
Mittwoch, 21. Januar, 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 22. Januar, 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag, 23. Januar, 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 24. Januar, 10.00 – 12.00 Uhr



Die Sammelstelle im Gemeindehaus Kreuzkirche entfällt. Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein. Die v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels. Weitere Infos gibt es unter: www.bethel.de und www.brockensammlung-bethel.de



Was Bonhoeffer heute zu sagen hat

DONNERSTAG | 11.12. |
19.30 UHR | MARKTKIRCHE



Vortrag, Podium und Gespräch mit Landesbischofin Prof. Dr. Heike Springhart (Ev. Landeskirche Baden) und Michael Roth (ehem. Mitglied im Deutschen Bundestag)
Leitung: Sieglinde Repp-Jost

In diesem Jahr jährt sich die Hinrichtung Dietrich Bonhoeffers im Konzentrationslager Flossenbürg zum 80. Mal. Der Theologe und Widerstandskämpfer gegen das nationalsozialistische Regime war fromm und politisch zugleich. Können wir von ihm lernen?

WAS BONHOEFFER HEUTE ZU SAGEN HAT

Radikale Diesseitigkeit und die Hoffnung darüber hinaus

Do. | 11. Dezember 2025 | 19.30 Uhr
Marktkirche | Eschwege
Vortrag, Podium, Gespräch

In diesem Jahr jährt sich die Hinrichtung Dietrich Bonhoeffers im Konzentrationslager Flossenbürg zum 80. Mal. Der Theologe und Widerstandskämpfer gegen das nationalsozialistische Regime war fromm und politisch zugleich. Können wir von ihm lernen?

Referentin: Landesbischofin Prof. Dr. Heike Springhart, Ev. Landeskirche in Baden, Podiumsgäste: Michael Roth, ehem. Mitglied im Deutschen Bundestag und Staatssekretär für Europa im Amt für Außenpolitik, Mitglied der Landessynode

Leitung: Sieglinde Repp-Jost



Die Zukunft unserer Kirchenräume

DIENSTAG | 24.02. |
18.00 UHR | MARKTKIRCHE



Ausstellung, Impulsvortrag und Gespräche mit Elke Bergt (Architektin und Leiterin des Baureferats der Ev. Kirche Mitteldeutschland)
Leitung: Sieglinde Repp-Jost

Kirchen prägen das Ortsbild, stiften Identität, sind vielfach denkmalgeschützt. Was tun, wenn sie immer seltener als Sakralräume gebraucht werden? Wir stellen Ideen für neue Nutzungen vor, befragen Menschen nach ihren Erfahrungen und zeigen Wege für Prozesse auf, die neue Optionen für Bauten eröffnen.



Getraut wurden

Elisabeth Siegl-Dühr (geb. Dühr) und Jonas Siegl-Dühr (geb. Siegl)
Lea Cassel (geb. Wagner) und Julius Cassel
Lisa Marie Mettner (geb. Prokein) und Tim Mettner



Getauft wurden

Skadi Anouk Kohlhausen
Maxim Kaluschni
Philipp Alexander Kramp
Lio Efimow
David Efimow
Marlo Valentin Sippel
Sofie Liebe
Nell-Emily Burgess
Nila Kate Burgess
Romy John
Mia Mühlhause
Leylou Vopicka
Titus Bamberg
Romy John
Amalia Ferl
Dascha Huhn



Bestattet wurden

Wilfried Schmidt
Helga Kroll (geb. Fink)
Polina Isinger (geb. Knaub)
Adelheid Heuckeroth (geb. Lehnhardt)
Anja Kölbl (geb. Gutjahr)
Gisela König (geb. Francke)
Alexander Weigant
Gisela Diemer (geb. Truck)
Francisco Pujiula Tomás
Christa Wendt (geb. Krause)
Elfriede Wollenhaupt (geb. Weitemeyer)
Veronika Geßner (geb. Wurdinger)
Irmtraud Müller (geb. Quentin)
Hans Jürgen Holzapfel



Karten für jeden Anlass

individuell und persönlich
Geburt | Taufe | Konfirmation | Hochzeit | Geburtstag | Trauer



schellenberger

werbung. fotografie. drucksachen.

Eschwege | Boyneburger Straße 8
Telefon 05651 3357140

www.werbung-fotografie-drucksachen.de

Evangelische
Kirchengemeinde

Eschwege



Pfarramt 1, Marktkirche

Pfrn. Sieglinde Repp-Jost
Bei der Marktkirche 5
Telefon 05651 3588
pfarramt.eschwege1@ekkw.de



Pfarramt 2, Neustädter Kirche

AB 1.2.2026
Pfrn. Anne Rudolph
Rosengasse 1
Telefon 05651 31164
pfarramt.eschwege2@ekkw.de



Pfarramt 3, Auferstehungskirche

Pfr. Joachim Meister
Akazienweg 13
Telefon 05651 21881
pfarramt.eschwege3@ekkw.de



Pfarramt 4, Kreuzkirche

Pfrn. Nicola Feller-Dühr
und Pfr. Christoph Dühr
Rudolf-Clermont-Weg 1
Telefon 05651 21819
pfarramt.eschwege4@ekkw.de



www.ekeschwege.de

Kirchenkreis Werra-Meißner

Dekan Ralph Beyer
Dekanatsbüro: Ute Alig-Götting, Heike Linner
Goldbachstraße 12
37269 Eschwege
Telefon 05651 31562
dekanatsbuero.werra-meissner@ekkw.de

Gemeindebüro

Geschäftsführung: Pfr. Joachim Meister
Schreibkraft: Marina Fidora
Rosengasse 1a
Telefon 05651 338900
marina.fidora@ekkw.de oder
Bürozeiten: Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

Kirchenbüro Ost

Kontakt: Martina Dilchert, Anja Schößler
Kirchstraße 2
37276 Meinhard
Telefon 05651 3334690
kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

Bezirkskantorat

KMD Susanne Voß
Gut Marienhof 1
37281 Wanfried
Telefon 05655 9237397
susanne.voss@ekkw.de

Spezialkantorat

(Posaunenchor, Organistenausbildung)
Andreas Batram
Langemarckstraße 3
Telefon 05651 4742489
andreas.batram@ekkw.de

Profilkantorat Kinder- und Jugendchor

Juliane Baumann-Kremzow
Telefon 05605 923982
juliane.baumann-kremzow@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte Am Schwanenteich

Leitung: Susanne Roth-Graulich
Jardin-de-Saint-Mandé 4
Telefon 05651 50830
Fax 05651 338943
schwanenteich.kindertagesstaette@ekkw.de
www.kitaschwanenteich.de

Ev. Kindertagesstätte Mauerstraße

Leitung: Silke Koch
Mauerstraße 48
Telefon 05651 3602
Fax 05651 330762
mauerstrasse.kindertagesstaette@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Leitung: Selin Ostermann, Nadine Böhm
Augustastraße 34
Telefon 21110
kita.kreuzkircheesw@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte Spatzennest

Leitung: Katrin Rabe
Akazienweg 15
Telefon 05651 21120
kita.eschwege-spatzennest@ekkw.de

**Ev. Familienbildungsstätte/
Mehrgenerationenhaus**

Leitung: Gudrun Lang
An den Anlagen 14a
Telefon 05651 3377001
Fax 05651 5567
mgh@fbs-werra-meissner.de

Kinder- und Jugendarbeit

CVJM Eschwege – Ten Sing
Jugenddiakon Marc Dobat
Leuchtbergstraße 10b
Telefon 05651 76164
dobat@gmx.de

Sozialer Stadtteilladen Heuberg

Leitung: Yvonne Skerhut
Jasminweg 9-10
Telefon 05651 10071

Quartiersmanagement Heuberg

Leitung: Kathrin Münkel
Jasminweg 9-10
Telefon 05651 952560
stadtteilladen@diakonie-werra-meissner.de

Diakonie Werra-Meißner

Geschäftsstelle Eschwege
Diakoniepfarrer Christian Rehkate
Niederhoner Straße 6
Sekretariat: Telefon 05651 74460
info@diakonie-werra-meissner.de

Friedensarbeit und Kriegsdienstverweigerung

www.zentrum-oekumene.de
Erstberatung in Eschwege:
Pfr. i.R. Heinrich Mihr
Am Weißenstein 43
Telefon 05651 32212
hmmihr@gmx.de

Telefonseelsorge – gebührenfrei

24 Stunden, anonym
Telefon 0800 1110111

**Klinikseelsorge Klinikum Werra-Meißner
und Seelsorge Hospiz Meißnerblick**

Pfrn. Gudrun Kühnemuth
Telefon 05657 790830
gudrun.kuehnemuth@ekkw.de

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt